



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 234/18

Federführung:

FB Organisation und Personal

Sachbearbeitung:

Robert Nitzsche
Holger Heß

Datum:

21.06.2018

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	26.06.2018	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	12.07.2018	ÖFFENTLICH

Betreff: Weiterentwicklung der Stadtverwaltung

Bezug SEK:

Bezug: Präsentation im WKV am 12.06.2018

Anlagen: Verwaltungsgliederungsplan
Organigramm Referat Nachhaltige Stadtentwicklung mit Stellenkapazitäten

Beschlussvorschlag:

1. In der Stadtverwaltung Ludwigsburg wird ein 4. Dezernat mit der Bezeichnung Stadtentwicklung und Hochbau gebildet
 - 1.1. Im Stellenplan wird die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten in der Besoldungsgruppe B 5 aufgenommen. Die Personalgewinnung kann im Vorgriff darauf bereits im 2. Halbjahr 2018 beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine Stellenausschreibung vorzubereiten und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorzulegen.
 - 1.2. Dem Dezernat IV werden folgende Fachbereiche zugeordnet:
 - 1.2.1. Liegenschaften (FB 23)
 - 1.2.2. Bürgerbüro Bauen (FB 60), mit der Zuständigkeit für für die Stadtteilentwicklungspläne und für die Stadt- und Ortskernsanierung (Städtebauförderung)
 - 1.2.3. Stadtplanung und Vermessung (FB 61), ohne die Abteilung Verkehrsplanung, diese wird Teil des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität im Dezernat III
 - 1.2.4. Hochbau- und Gebäudewirtschaft (FB 65)
2. Das Dezernat III erhält die Bezeichnung Mobilität, Sicherheit und Tiefbau
 - 2.1. Im Dezernat III wird ein neuer Fachbereich Nachhaltige Mobilität (FB 63) gebildet. Im Stellenplan wird die Stelle einer Fachbereichsleitung in EG 15 / A 15 aufgenommen. Die Personalgewinnung kann im Vorgriff darauf bereits im 2. Halbjahr 2018 beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine Stellenausschreibung vorzubereiten und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorzulegen.
 - 2.2. Dem Dezernat III werden außerdem folgende Fachbereiche zugeordnet:
 - 2.2.1. Sicherheit und Ordnung (FB 32)
 - 2.2.2. Tiefbau- und Grünflächen (FB 67) einschl. Eigenbetrieb SEL
 - 2.2.3. Technische Dienste Ludwigsburg (FB 68)

3. Für das Dezernat II ergeben sich folgende Änderungen
 - 3.1. Der Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales (FB 17) wird um das Thema Wohnen erweitert. Der Fachbereich wird in Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, Soziales und Wohnen umbenannt. Die Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung in der Anschlussbetreuung wird vom Fachbereich 32 mit den zugehörigen Personalkapazitäten dem FB 17 zugewiesen. Die Zuordnung der Aufgaben der Unterbringung obdachloser oder psychisch kranker Menschen wird geprüft.
 - 3.2. Es wird eine Stabsstelle Chancengleichheit beim Ersten Bürgermeister eingerichtet. Hier werden die internen und externen Aufgaben aus dem Chancengleichheitsgesetz Baden-Württemberg wahrgenommen. Die bereits vorhandene Stelle wird zeitnah in A 12 / EG 12 ausgeschrieben.

4. Für das Dezernat I ergeben sich folgende Änderungen:
 - 4.1. Der Fachbereich Liegenschaften wird dem neuen Dezernat IV zugeordnet.
 - 4.2. Die Querschnittsaufgabe Digitalisierung wird unmittelbar dem Oberbürgermeister in enger Verzahnung mit dem Referat Nachhaltige Stadtentwicklung zugeordnet. Im Stellenplan wird eine Leitungsstelle für das neue Team Digitalisierung in EG 15 / A 15 aufgenommen (Dies entspricht der Funktion eines Chief Digital Officer/CDO). Die Personalgewinnung kann im Vorgriff darauf bereits im 2. Halbjahr 2018 beginnen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine Stellenausschreibung vorzubereiten und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorzulegen.
 - 4.3. Der Bereich Europa, Klima und Energie und das dazu erforderliche Personal wird als wichtige Stabsfunktion dem künftigen Dezernat IV zugeordnet. Eine Zusammenlegung mit dem Aufgabenbereich des/der Beauftragten für Umweltschutz wird geprüft.
 - 4.4. Die Aufgabenbereiche Stadtteilentwicklungspläne und Stadt- und Ortskernsanierung (Städtebauförderung) werden als Teil des Bürgerbüro Bauen dem Dezernat IV zugeordnet.
 - 4.5. Die Stellen Leitung des Referats Nachhaltige Stadtentwicklung und Leitung des Teams Integrierte Stadtentwicklung werden zur Wiederbesetzung in EG 15 / A 15, bzw. EG 13 / A 13 freigegeben.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Veränderungen mit dem Haushalt und dem Stellenplan (als Teil des Haushaltsplans) für das Jahr 2019 umzusetzen.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, den gemeinderätlichen Gremien im Laufe des zweiten Halbjahres 2018 einen Vorschlag für die Einrichtung eines vierten beschließenden Ausschusses und die dafür erforderliche Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung vorzuschlagen.

Sachverhalt/Begründung:

Einleitung

Im Sommer 2004 wurde die Stadtverwaltung Ludwigsburg einschließlich einzelner städtischer Gesellschaften reorganisiert. Ziel war es, den Gesichtspunkten der Haushaltskonsolidierung sowie den damals aktuellen Herausforderungen Rechnung zu tragen, vgl. VorlNr. 283/04. Unter der Überschrift „zukunftsbeständige Stadtentwicklung Ludwigsburg“ wurde im Jahr 2008 die Verwaltungsorganisation weiterentwickelt und das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung gebildet, vgl. VorlNr. 382/08.

Wir erleben derzeit die als „VUCA-world“ beschriebenen Rahmenbedingungen:

- Volatility = eine zunehmende Anzahl an Veränderungen
- Uncertainty = immer weniger Zukunftssicherheit
- Complexity = eine Vielfalt an Entscheidungsfaktoren
- Ambiguity = es gibt keine einzig richtige Antwort

Dazu kommen die Megatrends aus der zunehmenden Digitalisierung, der demographischen Entwicklung, der Klimawandel, die neue Mobilität, Individualisierung und Wertepluralismus, um nur ein paar wesentliche Trends zu nennen.

Um sich zukunftsfest darauf einzustellen, hat die Verwaltung bereits in der Personalentwicklung reagiert und verschiedene (Qualifizierungs)Maßnahmen aufgelegt. Dies reicht jedoch nicht aus, es sind auch Veränderungen in den Strukturen und in den Abläufen notwendig.

Ein weiterer Grund für die geplanten Veränderungen liegt in der dynamischen Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahren, was sich beispielsweise in den Einwohnerzahlen widerspiegelt. So ist Ludwigsburg mittlerweile nach der Landeshauptstadt die größte Kommune in der Region Stuttgart mit über 93.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dies hat in einzelnen Bereichen, insbesondere im Sektor Bildung und Betreuung in den letzten Jahren zu einem erheblichen Personalzuwachs geführt und bedarf einer intensiven strategischen Begleitung in der Weiterentwicklung. Ein weiterer Aufgabenzuwachs hat sich in den letzten Jahren darüber hinaus zum Beispiel auch in den Bereichen Kommunalen Ordnungsdienst, Integration, Flüchtlingsunterbringung usw. ergeben.

Zu Ziffer 1, Einrichtung eines vierten Dezernats

Im Quervergleich mit anderen Großen Kreisstädten fällt auf, dass eine Vielzahl der Städte mit drei Dezernaten aufgestellt ist, obwohl sie teilweise deutlich kleiner als Ludwigsburg sind. Umgekehrt ist Ludwigsburg mit seinen nahezu 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nicht nur zahlenmäßig, sondern auch aufgrund seines breiten Angebots für die Bevölkerung, Wirtschaft und Besuchende in einem Maße attraktiv, das dem einer baden-württembergischen Großstadt entspricht. Dazu kommen die in der Einleitung bereits beschriebenen Rahmenbedingungen und Herausforderungen. So ist es geradezu zwangsläufig geboten und sachlogisch, ein viertes Dezernat einzurichten.

Der Zuschnitt des vierten Dezernats berücksichtigt insbesondere, dass in Ludwigsburg in den nächsten Jahren ein erhebliches Investitionsvolumen im Hochbau zu bewältigen ist. Hier bedarf es einer besonderen strategischen und operativen Steuerung, in enger Abstimmung mit den gemeinderätlichen Gremien. Ergänzend dazu bietet die gemeinsame Verortung der Fachbereiche Bürgerbüro Bauen und Stadtplanung und Vermessung in einem Dezernat die Möglichkeit, die seitherige fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit erfolgreich fortzusetzen. Auch im Hinblick auf den weiteren Ausbau der wichtigen Arbeit in den Stadtteilen (Stadtteilentwicklungspläne, Stadtteilkümmerer).

Zu Ziffer 2, Einrichtung eines Fachbereichs Nachhaltige Mobilität und Veränderung im Dezernat III

Die Stadt möchte auf dem Gebiet der nachhaltigen Mobilität weitere Fortschritte erzielen. Ludwigsburg ist bereits seit Jahren aktiv, unter anderem auch als Modellkommune für Elektromobilität. Die aktuellen Stichworte dazu lauten: Verbesserung der Luftqualität, digitales Parkraummanagement, Digitalisierung im Verkehrsbereich, intelligente Verkehrsleittechnik, „Doppelstrategie“ für den Öffentlichen Personennahverkehr der Zukunft, ZOB usw..

Vor diesem Hintergrund sollen die Aufgaben und Projekte der nachhaltigen Mobilität in einem gemeinsamen Fachbereich zusammengeführt werden. Der ausführende Teil verbleibt im Fachbereich Tiefbau und Grünflächen. Die Zuordnung des neuen Verkehrsrechners zum Fachbereich Nachhaltige Mobilität wird innerhalb des Dezernats III noch geprüft.

Die Vorteile der Zusammenführung der „Verkehrsthemen“ innerhalb eines neuen Fachbereichs überwiegen nach Auffassung der Verwaltung gegenüber der nun neuen dezernatsübergreifenden Abstimmungsnotwendigkeit zwischen FB 61 und FB 63.

Ob die bisher in der Stabsstelle des Dezernats III wahrgenommene Aufgabe „Beauftragte/r für Umweltschutz“ künftig im Sachzusammenhang mit den Themen Klima und Energie in der Stabsstelle des Dezernats IV wahrgenommen werden soll, wird derzeit noch geprüft.

Optional besteht außerdem mit dieser Reorganisation die Perspektive, die Geschäftsführung für die Landesgartenschau im Dezernat III anzusiedeln.

Zu Ziffer 3, Veränderungen im Dezernat II

Das Thema „Wohnen in Ludwigsburg“ umfasst nicht nur die Bereitstellung von Bauland, sondern das gesamte Spektrum rund um die Versorgung von allen Bevölkerungsgruppen mit angemessenem Wohnraum (vgl. auch MP 1 „Attraktives Wohnen“). Es ist derzeit in unterschiedlichen Bereichen mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen angesiedelt, z.B. Fachbereich Liegenschaften, Referat NSE, Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Fachbereich Stadtplanung und Vermessung, Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH.

Das Thema Wohnen ist mittlerweile zu einem der wichtigsten kommunalen Felder geworden und hat existentielle Bedeutung. Daher ist es erforderlich das bisherige Instrumentarium deutlich zu erweitern und in zukunftsweisender Form neu zu verknüpfen. Ziel ist es, im Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales (FB 17) ein Kompetenzteam Wohnen (analog der Querschnittsfunktion Wirtschaftsförderung) einzurichten, das die unterschiedlichen Schnittstellen / Interessen der Organisationseinheiten (einschließlich der WBL) berücksichtigt und die Prozesssteile zielorientiert abstimmt. Ein Arbeitskreis Wohnungsförderung kann hier als Abstimmungsorgan nach innen und außen wirken. Das Team wird verstärkt durch die Zusammenfassung der bislang unabhängig voneinander wahrgenommenen Aufgaben im Bereich Wohnraumzuweisung/Unterbringung (bisher FB 32)(wird im Detail noch geprüft) und die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, die Wohnungsbindungsdatei, die Vermittlung von Wohnraum und die Wohnraumaktivierung im Fachbereich 17.

In seiner Sitzung am 10.04.2018 wurde der WKV über den Organisationsentwicklungsprozess zur Neuaufstellung der Gleichstellungsarbeit in der Stadtverwaltung Ludwigsburg informiert. Zwischenzeitlich hat am 08.05.2018 ein Strategieworkshop zu diesem Thema stattgefunden. Das von uns beauftragte Forschungsinstitut tifs e.V. erarbeitete mit den Teilnehmenden verschiedene Ansätze. Teilnehmende waren neben den Dezernenten alle betroffenen Bereiche aus den Fachbereichen 10, 17 und 48 sowie der Personalrat. Die Verortung als Stabsstelle beim Ersten Bürgermeister soll der kombinierten Gleichstellungsarbeit in der Stadtverwaltung (Innensicht) und in der Stadtgesellschaft (Außensicht) ein stärkeres Gewicht geben.

Die Bildung des Fachbereichs Feuerwehr und Bevölkerungsschutz wurde bereits im Jahr 2017 beschlossen, die Fachbereichsleitung ist gewählt und tritt ihren Dienst nach den Sommerferien an, so dass diese Einheit dann auch sichtbar werden kann.

Mit der Zuordnung des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung zum Dezernat III wird dem Umstand Rechnung getragen, dass im Dezernat II bereits eine zu große Leitungsspanne vorhanden ist und insbesondere die Entwicklungsthemen im Bereich Bildung und Wohnen eine besondere Aufmerksamkeit und strategische Steuerung bedürfen.

Zu Ziffer 4, Veränderungen im Dezernat I und Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Das Thema Digitalisierung ist heutzutage allgegenwärtig und begleitet den Alltag der Bürgerinnen und Bürger immer mehr. Angefangen bei der mittlerweile in allen Generationen selbstverständlichen Nutzung des Smartphones bis hin zu Smart-Home-Lösungen, die den persönlichen Wohnraum intelligent steuern können, unterstützen digitale Dienste Bürgerinnen und Bürger schon heute, tägliche Aufgaben effizienter gestalten zu können.

Auch verwaltungsintern müssen wir uns den Herausforderungen der Digitalisierung stellen. Im Vordergrund muss immer die Frage stehen: Welche Verbesserungen können wir erreichen, welchen Mehrwert können wir generieren? Für Bürgerinnen und Bürger, aber natürlich auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wo macht Digitalisierung Sinn, wo aber ggf. auch nicht? Es gilt

diese Fragestellungen in Angriff zu nehmen und die vielfältigen Themen und Prozesse zu sichten und zu bewerten. Hierfür brauchen wir hinsichtlich meist hoher Komplexität und Gleichzeitigkeit eine funktionierende Struktur und einen "Fahrplan".

Die Digitale Agenda ist ein Hebel für die Ziele des Stadtentwicklungskonzepts und seiner derzeit 11 Masterpläne. Sie soll diese auf unterschiedliche Weise unterstützen und ergänzen. In einem sich wiederholenden Prozess, unter Einbeziehung verschiedener Betroffener und Beteiligter, soll die Digitale Agenda transparent umgesetzt werden. Sie erweitert bestehende Entwicklungsprozesse und stellt die Weichen für die digitale Zukunft der Stadt Ludwigsburg.

Die Digitalisierung von geeigneten Prozessen der Stadtverwaltung bzw. des „Unternehmens Stadt Ludwigsburg“ als Zusammenspiel der Stadtverwaltung und ihrer städtischen Gesellschaften (WBL, SWLB, TELB) soll Abläufe effizienter machen und die Qualität erhöhen. Dabei geht es einerseits um die verwaltungsinternen Abläufe und andererseits um die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, sowie Unternehmen.

Eine Schlüsselrolle kommt der Funktion des Chief Digital Officer (CDO) zu. Er/sie ist unmittelbar dem Oberbürgermeister zugeordnet und ist gleichzeitig die Projektleitung für die Digitale Agenda. Er/sie vernetzt alle wesentlichen Akteure und weist ggfs. auf Zielkonflikte hin, berät die Lenkungsgruppe Digitalisierung und ist für das Controlling der Digitalisierungsprojekte federführend. Die besten CDOs schaffen zweierlei: Sie entwickeln eine digitale Vision für das Unternehmen und begeistern zugleich andere Führungskräfte und Mitarbeitende davon.

Das Ludwigsburger Alleinstellungsmerkmal der Querschnittseinheit Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Erfolgsfaktor für zahlreiche herausragende Entwicklungen in den letzten Jahren, bleibt erhalten (vgl. VorlNr. 382/08) und ist wie bisher unmittelbar dem Oberbürgermeister zugeordnet. In der Anlage ist das Organigramm mit den (nach der teilweisen Aufgaben- und Stellenverschiebung ins Bürgerbüro Bauen) zur Verfügung stehenden Stellenanteilen (feste Stellen im Sinne des Haushalts) dargestellt.

Im Referat Nachhaltige Stadtentwicklung haben sich in den letzten Jahren die Profile einzelner Aufgaben verändert: Was als strategische Projektarbeit begann wurde teilweise zur klassischen Linienaufgabe. Dem soll durch die Zuordnung der Aufgaben aus der Stadterneuerung und Stadtteilentwicklung zum Bürgerbüro Bauen Rechnung getragen werden. Ebenso sollen die Themen und Aufgaben aus dem seitherigen Team Klima und Energie in der Stabsstelle im Dezernat IV mit den Umweltschutzthemen gebündelt werden. So kann sich das Referat wieder stärker auf die Bearbeitung von (projekthaften) Innovationsthemen konzentrieren. Diese Zuordnung wurde interimswise in den letzten Monaten bereits erfolgreich getestet. Außerdem soll eine stärkere Fokussierung auf die übergreifende Koordination der aktuellen und künftigen komplexen Aufgabenstellungen erfolgen. Hierbei ist KSIS ein zentrales Instrument der Steuerungsunterstützung.

Die seit einem Personalwechsel zum Bürgerbüro Bauen vakante Stelle der Teamleitung Integrierte Stadtentwicklung soll wiederbesetzt werden. Sie ist dem Grundbedarf zuzurechnen und soll künftig noch stärker die Themen der integrierten Stadtentwicklung mit den Innovationsthemen aus dem Living Lab vernetzen.

Kosten und weiteres Vorgehen

Für die Weiterentwicklung der Stadtverwaltung müssen Stellenkapazitäten zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung rechnet mit zusätzlichen Personalkosten in Höhe von ca. 420.000 Euro im Zusammenhang mit der Einrichtung eines vierten Dezernats und des neuen Fachbereichs Nachhaltige Mobilität. In dieser Summe sind mit je 100% Kapazität folgende Funktionen einberechnet: Dezernent/in, Assistenz DIV, Persönliche/r Referent/in DIV, Fachbereichsleitung Nachhaltige Mobilität und Assistenz der Fachbereichsleitung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Veränderungen mit dem Haushalt und dem Stellenplan (als Teil des Haushaltsplans 2019) umzusetzen und im Rahmen der Haushaltsberatungen über die Veränderungen im Detail (z.B.

Verschiebung von Kapazitäten, zusätzliche Bedarfe, usw.) zu berichten.

Nach diesem Grundsatzbeschluss sollen die weiteren Details im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen in den betroffenen Fachbereichen geklärt werden. Außerdem wird angestrebt, bis zum Jahreswechsel 2018/19 eine neue Struktur für die gemeinderätlichen Gremien zu erarbeiten, die dem neuen Verwaltungsaufbau mit vier Dezernaten entspricht. Die finanziellen Auswirkungen der neuen Ausschussstruktur lassen sich erst beziffern, wenn die Rahmenbedingungen dafür geklärt sind.

Unterschriften:

Werner Spec

Konrad Seigfried

Michael Ilk

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:



LUDWIGSBURG

NOTIZEN